

The Square-Dance-English in German

Heinz Kobald, Midnight Swingers, Perchting

Der Gebrauch der im "Square-Dance" verwendeten Bezeichnungen "caller", "president" usw. aus der Englischen Sprache in einem Text in Deutscher Sprache stiftet zunehmend eine Verwirrung in der Rechtschreibung des Deutschen.

Werden diese Bezeichnungen in ihrer Englischen Form in einem Text in Deutscher Sprache verwendet, so unterliegen sie auch folglich den Regeln der Deutschen Orthographie.

Es ist eine Verballhornung der Deutschen Sprache, zu sagen "der President Barbara Kilian" oder "unser Caller Evi". Denn die Namen Barbara Kilian oder Evi deuten unbestreitbar jeweils auf eine weibliche Person. Insofern unterliegen alle damit zusammenhängenden personenbezogenen Anteile einer Anrede dieser weiblichen Schreibform.

Überraschend dazu ist zu beobachten, dass die Verwendung der Worte aus dem Englischen in einem Deutschen Text plötzlich in der großen Schreibweise aller Hauptwörter auftauchen. Z.B. die Bezeichnungen "President" oder "Caller" werden plötzlich groß geschrieben! Warum wohl?

Weil sich vermutlich ein Gewissen für das Deutsche Sprachbild unbewußt beim Schreiben anmeldet. Nicht aber das Bewusstsein für die geltenden Regeln bis hin zu einer vervollständigten Orthographie. Warum nicht?

Der Artikel "the" im Englischen ist keineswegs nur "männlich"!

"The president Barbara Kilian ... " oder "our caller Evi Mihm ... " spricht im Englischen sehr wohl deutlich die damit gemeinten Frauen an und denkt dabei keineswegs an den "Mister Kilian" oder den "Mister Mihm"!

Denn im Englischen steht der Artikel "the" für "der", "die", "das" im Deutschen!

Daraus ergibt sich folgerichtig für die Verwendung der Bezeichnungen "president", "caller", "secretary", "treasurer" aus dem Englischen in der Deutschen Sprache die Anwendung aller in der Deutschen Sprache geltenden Schreibregeln.

Anfangen von der großen Schreibweise bis hin zur Grammatik für die femininen Schreibregeln aller personenbezogenen Anteile der Anrede.

Oder es bleibt eindeutig beim Gebrauch der Wörter aus der Englischen Sprache in ihrer vollständigen Form und wird erkennbar durch Anführungszeichen aus dem Text in der Deutschen Sprache hervorgehoben.

Wobei sich dann aber leider ein offensichtlicher Unsinn nicht vermeiden läßt.

»Die "president" Barbara Kilian ... « oder »unsere "caller" Evi ... «!

Warum diese Unbeweglichkeit?

"Unsere Presidentin Barbara ... !" oder "Unsere Callerin Evi Mihm ... !"

Klingt das denn irgendwie falsch?

Zugegeben gewöhnungsbedürftig wird damit aber die "Treasurin".

Wobei die "Secretaryn" nur Probleme für die Hand des Schreibers oder der Schreiberin aufwirft, weniger im Ohr des Hörers oder der Hörerin.

Sollte sich dabei schon die "Sekretärin" doch durchsetzen?

Oder es wird die gesamte Anrede mit dem Artikel aus dem Englischen übernommen.

Das Englische transportiert dann seinen allumfassenden Artikel "the" unbeanstandet in einen Deutschen Text.

»"The president" Barbara Kilian ... « oder »"The caller" Evi Mihm ... «

Dabei bleibt dem Deutschen die Zweideutigkeit in der Anrede erspart – und es klingt in meinen Ohren durchaus elegant. Selbst »"The treasurer" Pia Lenz ... « !

Als Dritt-Ältester des Clubs darf ich mal solche über-präsidentialen Gedanken loslassen.

Na dann, schreibt mal schön Englisch im Deutschen ! With kindly regards !

Your Henry-Bob